

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2023/018

Fachbereich/Amt: II - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum: 14.04.2023
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Gronde / 604-660	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	24.04.2023	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.05.2023	nicht öffentlich

Erarbeitung eines Spielraumkonzeptes für die gemeindlichen Spielplätze hier: Vorstellung der Inhalte des erarbeiteten Spielraumkonzeptes

Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgestellten Spielraumkonzept wird zugestimmt. Es bildet die Handlungsgrundlage für die Attraktivierung der gemeindlichen Spielplatzstandorte für die nächsten rd. 10 Jahre.
2. In 2023 sind die Standorte (6) Dürerstraße und (18) Am Schilfufer zu attraktivieren.

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vom 14.11.2022 sowie des Verwaltungsausschusses am 06.12.2022. In diesen Sitzungen wurde dem vorgestellten Verfahren zur Erstellung des Spielraumkonzeptes zugestimmt.

Inzwischen wurde durch das Büro Schramm + Partner, Landschaftsarchitektur, Bremen, eine vollständige Bestandsaufnahme der gemeindeeigenen Spielplätze durchgeführt, eine Zustands-Bewertung vorgenommen sowie Handlungsbedarfe ermittelt. Diese Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Bewertet wurden alle 65 Spielplatzstandorte. Die Zustandsbewertung teilt sich dabei in 5 Kategorien auf, nämlich in attraktiv, überwiegend attraktiv, durchschnittlich attraktiv, wenig attraktiv und unattraktiv.

Bewertet wurden dabei u. a. die Vielfalt der Spielgeräte, die naturnahe Gestaltung und die Rückzugsraum- und Aufenthaltsqualität.

Dieser Beschlussvorlage sind die Steckbriefe (Bestandsaufnahme und Analyse), ein Übersichtsplan sowie der Gesamtbericht des Spielraumkonzeptes beigefügt.

In der Sitzung werden die Vertreter des Büros Schramm + Partner die Inhalte vorstellen und erläutern und auf die vorgenommene Priorisierung hinsichtlich der Handlungsbedarfe eingehen.

Im Ergebnis wurde danach für insgesamt 19 Spielplatzstandorte ein Handlungsbedarf definiert, der unterteilt wurde in hohe (5 Standorte), mittlere (7 Standorte) und geringe (8 Standorte) Priorität. Zudem wurde hierfür eine Kostenschätzung abgegeben.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen diese Standorte zunächst attraktiviert werden. Es wird dabei davon ausgegangen, dass ab dem Haushaltsjahr 2024 hierfür im Jahr 200.000 € bereit gestellt werden, so dass jährlich 2 Standorte attraktiviert werden könnten. Für das Jahr 2023 stehen noch Haushaltsmittel in Höhe von 170.000 € zur Verfügung.

Bestandteil des Auftrages für die Erarbeitung des Spielraumkonzeptes ist auch die konkrete Umsetzungs-Planung für die Attraktivierung eines noch festzulegenden Spielplatzstandortes.

Vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist es möglich, entweder einen größeren Spielplatzstandort zu attraktivieren oder zwei kleinere Standorte. Aus der Sicht der Verwaltung werden zwei kleinere Standorte favorisiert, nämlich die Standorte (6) Dürerstraße und (18) Am Schilfufer. Begründet liegt dieses zum einen in der Standortlage (keine Alternative im näheren Umfeld) aber auch in der in die Jahre gekommenen Spielgeräte.

Ziel der Beratungen soll sein, dem Spielraumkonzept inhaltlich zuzustimmen. Es bildet die Handlungsgrundlage für die Attraktivierung der gemeindeeigenen Spielplatzstandorte. Zudem ist darüber zu entscheiden, welcher Spielplatz/welche Spielplätze in 2023 zu attraktivieren ist/sind. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit ist bei der Konzepterstellung für die konkrete Attraktivierung der Spielplatzstandorte vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

In 2023 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 170.000 € zur Verfügung (Haushaltsrest aus 2022)

Anlagen:

- Steckbriefe Spielplatzstandorte (Bestandsaufnahme und Analyse)
- Lageplan Spielplatzentwicklungskonzept
- Lagepläne Handlungsbedarfe